

Beschlussauszug

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld

vom 18.10.2017

Anmeldungen zum Haushaltsplan 2018 / 2019

Vorlage: VO/0794/17

Herr Stv. Kring begründet und erläutert den SPD-Antrag, über den nach ausführlicher Diskussion abgestimmt wird.

Dabei soll zum Thema „Platz machen in Elberfeld“ im Beschluss der BV Elberfeld insbesondere der „Platz am Kolk“ ergänzt und genannt werden.

Außerdem besteht zum Thema „Fahrradstadt Wuppertal“ Einvernehmen darüber, dass die Verbindungen für Rad fahrende in Elberfeld insgesamt verbessert werden sollten, wobei die Anbindung des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse von besonderer Bedeutung ist.

Der BV-Beschluss soll deshalb entsprechend formuliert werden.

Anschließend erläutert Herr Stv. Kring seinen ergänzenden Antrag zum Thema „Autofreie Luisenstraße“.

In der anschließenden Diskussion wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Beratung über diesen SPD-Antrag auf die Dezembersitzung der BV Elberfeld vertagt werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet Verwaltung und Rat, folgende Projekte bei der Aufstellung des Haushaltsplans zu berücksichtigen:

1. Südstadt Aufzug

Für die dringend erforderliche barrierefreie Erschließung des Hauptbahnhofs auch für die Elberfelder Südstadt sollen zumindest zunächst die Planungskosten bereitgestellt werden, auch um die potentiellen Fördermöglichkeiten auszuloten. Dabei sollen auch weitere Entwicklung im Umfeld wie das FOC und der mögliche Bau der Talstation der Seilbahn mit einbezogen werden.

2. Platz machen in Elberfeld

Der Neubau des von-der-Heydt-Platzes scheint auf einem guten Weg. Die Qualitätsoffensive Elberfelder Innenstadt hat die Notwendigkeit der Entwicklung weiterer Plätze, insbesondere ist hier der Platz am Kolk zu nennen, auch wegen ihrer Bedeutung als Verbindung zwischen den unterschiedlichen Quartieren herausgearbeitet. Um mögliche Förderungen nutzen zu können, sollten hier hinreichende Eigenmittel für Planung und Bau bereitgestellt werden.

3. Fahrradstadt Wuppertal

Unsere Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 zur Fahrradstadt zu werden. Besondere Bedeutung hat dabei die Anbindung der Quartiere und des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse. Die Elberfelder Innenstadt ist bislang nur über Hauptverkehrsstraßen ohne Radinfrastruktur zu erreichen.

Außerdem besteht zum Thema „Fahrradstadt Wuppertal“ Einvernehmen darüber, dass die Verbindungen für Rad fahrende in Elberfeld insgesamt verbessert werden sollten, wobei die Anbindung des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse von besonderer Bedeutung ist. Die Friedrich- bzw. Neue Friedrichstraße sollen als Fahrradstraße zwischen Elberfelder Innenstadt und dem Bahnhof Mirke umgebaut werden.

4. Toilettenanlage Elberfelder Innenstadt

Seit Jahren ist es unstrittig, dass in der Elberfelder Innenstadt eine neue, barrierefreie Toilettenanlage gebaut werden muss. Verschärft worden ist diese Situation noch durch die Schließung der alten Anlagen auf dem Neumarkt. Die erforderlichen Mittel sollen jetzt endlich bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Gez.

Friedhelm Saßmannshausen
(Schriftführer)